
Bilanzkennzahlen österreichischer Industrieunternehmen nach Bundesländern von 1975 bis 1982

ELISABETH PETRUSCH UND
FRANZ RICHTER

Einleitung

Die Oesterreichische Nationalbank bereitet seit etwa Mitte der siebziger Jahre das bei ihr anfallende Bilanzmaterial statistisch auf und hat bereits in ihren Mitteilungen Heft 10/1982 und Heft 11/1983 Ergebnisse dieser Arbeit publiziert.

Diese Bilanzdatenbank deckt gemessen an den Industriebeschäftigten insgesamt ca. 70 Prozent der Industrie ab und hat als Besonderheit Unternehmen aller Rechtsformen gespeichert.

Die Ergebnisse sind einerseits als Standortbestimmung für die Unternehmen gedacht, andererseits sollten sie aber darüber hinaus jedem externen, an Bilanzdaten interessierten, Personenkreis zugänglich gemacht werden. Die Gliederung der veröffentlichten Daten erfolgt einstufig nach Branchen und Rechtsformen und zweistufig nach Sektoren und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach Sektoren und Exportanteilen gemessen am Umsatz.

Der Inhalt der Veröffentlichung umfaßt ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen in Form von Median- und Quartilstabellen.

Mittels dieses Datenmaterials ist es gelungen, nicht nur die bestehenden Trends wie sinkende Umsatzrentabilität und Eigenkapitalanteile zu bestätigen, sondern durchaus auch Unterschiede in Branchenkonjunkturen, rechtsformspezifische Unterschiede etc. erstmals empirisch zu belegen.

Mit der nun folgenden Arbeit wurde untersucht, ob bei einer Gliederung nach Bundesländern ebenfalls signifikante Abweichungen in den verschiedenen Datenuntergruppen feststellbar sind.

1. Problematik eines Bundesländervergleiches nach Unternehmen

Problematisch gestaltete sich diese Erhebung vor allem deshalb, weil viele, besonders große, Unternehmen ihren Hauptsitz in Wien haben, die Produktionsstätten dieser Großbetriebe sich aber auch in den Bundesländern befinden. Da es sich dabei auch um Unternehmen mit Zweigniederlassungen in Krisenregionen handelt, eine Zuordnung aber nur nach dem Hauptsitz des Unternehmens erfolgen konnte, kommt es daher zu einer Verzerrung der Ergebnisse zu Ungunsten von Wien.

2. Statistische Aufbereitung und Kennzahlen

Für diesen Bundesländervergleich wurden Werte nur für *Sektoren* ermittelt, da eine detailliertere Branchengliederung zu einer übermäßigen Aufsplitterung und daher zu keinen ver-